

# Weiterbildung im Café



Wissensaustausch in gemütlicher Atmosphäre beim Alumni-Wissenscafé.

Sie haben eine Idee für ein Wissenscafé?  
Kontakt: [nika\\_mandl@hotmail.com](mailto:nika_mandl@hotmail.com)  
[www.alumni.ac.at/wissenscafe](http://www.alumni.ac.at/wissenscafe)

**ZWEITES ALUMNI-WISSENSCAFÉ.** Der Biologe Michael Bechinie und der Soziologe Reinhard Sefelin erzählten von ihrer Arbeit als Usability-Berater – und warum sie keine „Notärzte“ mehr sind.

Das ist das Gegenteil von Usability“, beginnen Michael Bechinie und Reinhard Sefelin ihren Vortrag beim zweiten Alumni-Wissenscafé am Donnerstag, den 20. Mai. Sie zeigen das Foto eines Weckers mit Mini-Knöpfen, deren Verwechslung im Halbdunkel leicht zu einer Katastrophe am nächsten Morgen führt.

**TREND.** Immer mehr Firmen erkennen den wirtschaftlichen Wert der Bedienbarkeit, sagt Michael Bechinie, Berater bei USECON: „Vor fünf Jahren waren wir noch Notärzte, heute bindet man uns vermehrt schon bei der Produktentwicklung ein.“ Für einen Usability-Check brauche man meist zehn Testpersonen. Reinhard Sefelin,

Forscher bei CURE, ergänzt: „Modelle aus Papier und Styropor, Skizzen oder Computersimulationen reichen aus. So können auch Flugzeuge günstig getestet werden.“

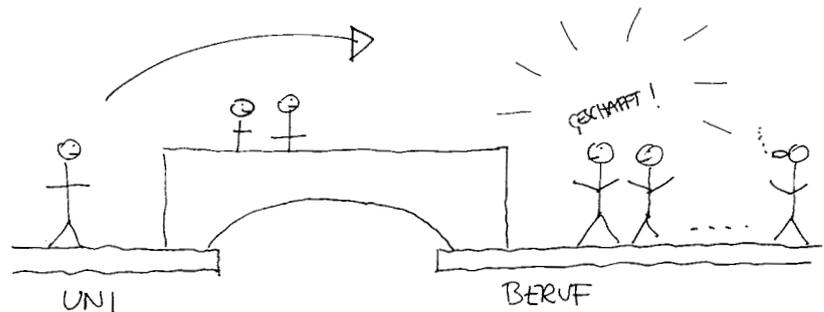
**MELANGE AUS WISSEN UND CAFÉ.** Die Idee zum Wissenscafé stammt aus einer Alumni-Kreativgruppe, veranstaltet wird es in Kooperation mit dem Alumniverband. Organisatorin Veronika Mandl beschreibt: „AbsolventInnen erzählen in gemütlicher Kaffeehausatmosphäre aus ihrem beruflichen Fachgebiet. Im Anschluss ist Zeit für Gespräche und Networking.“ Das Konzept kommt gut an – kürzlich wurde das Wissenscafé sogar, mit freundlicher Genehmigung, von der Uni Salzburg kopiert. •



FOTOLARENÉ SCHULTE

## WAS ALUMNI/AE DENKEN

„Die Universität Wien hat einen guten Ruf“ – dieser Aussage stimmen die AbsolventInnen auf einer Skala von 1 bis 5 (5 = Bestnote) mit 3,5 zu. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage der Universität Wien, an der knapp 2.300 AbsolventInnen teilnahmen. Besonders deutlich: 70 % wünschen sich Weiterbildungsangebote für Alumni/ae. Überraschend: 38 % der AbsolventInnen können sich vorstellen („unbedingt“/„eher ja“), die Universität Wien fachlich oder finanziell zu unterstützen.



## MENTORING-PROGRAMM „ALMA“: PILOT STARTET IM HERBST

Im Herbst 2010 startet „ALMA“ (ALumni-Mentoring-Angebot), das neue Mentoring-Programm des Alumniverbandes. Im Pilotdurchgang werden rund 30 Studierende der Uni Wien ein Jahr lang auf dem Weg ins Berufsleben begleitet. Teil nehmen die Studienrichtungen Wirtschaftspsychologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Physik und Translationswissenschaft. Die MentorInnen sind AbsolventInnen aus den Fachrichtungen, die bereits seit einigen Jahren im Beruf stehen.

„ALMA“ richtet sich an Studierende, die sich in der Endphase ihres Studiums befinden. In den kommenden Jahren soll das Programm schrittweise auf weitere Studienrichtungen an der Uni Wien ausgeweitet werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Voraussetzung (für Mentees) ist eine studentische Mitgliedschaft im Alumniverband.

**Wir suchen noch MentorInnen aus den genannten Fachrichtungen!**

Interesse? [www.alumni.ac.at/alma](http://www.alumni.ac.at/alma)